



Schaefer
SPORT- und MODE-HAUS
Webergasse 11 Wilhelmstr. 50

Hotel Metropole
Wilhelmstrasse 10
erstklassig • behaglich • preiswert

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 5704
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 308.

Freitag, 4. November 1927.

61. Jahrgang.

Inhalationskur in Wiesbaden.

In dieser Zeit feuchten Herbstwetters sind Erkrankungen der Atmungsorgane an der Tagesordnung. Wir sind berechtigt, die Inhalationsbehandlung der Krankheiten der Atmungsorgane als einen wichtigen, die übrige Behandlung wesentlich unterstützenden Heilfaktor anzuerkennen. Sie hat sich einen festen Platz unter den Heilmitteln errungen, den sie um so weniger verlieren wird, als die Inhalationsapparate immer mehr vervollkommen wurden und sich damit auch die Wirksamkeit der Methode erhöht hat. In den Vordergrund sind neue Methoden der Einatmung zerstäubter medikamentöser Flüssigkeiten getreten, die dank der Vollkommenheit der vorhandenen Apparate ausser Nase und Rachen den Kehlkopf und die Trachea bespülen, hier also heilend wirken. Es unterliegt gar keinem Zweifel, dass die in das Bronchialrohr hineindringende Inhalationsflüssigkeit verflüssigend auf den Schleim und damit auf dessen leichtere Entfernung wirkt. Damit wird auch die Abschwellung der Schleimhaut angebahnt und der Zutritt der atmosphärischen Luft erleichtert. Dies geschieht selbstverständlich erst an den grösseren Bronchien, aber in Fortsetzung des Verfahrens wird immer mehr Terrain gewonnen, die feineren und feinsten Verzweigungen werden erreicht. Damit schwindet dann eine ganze Reihe von Beschwerden, wofür die unleugbaren Erfolge der Inhalationstherapie sprechen. Die Inhalationstherapie hat demnach für den Respirationstraktus vom Kehlkopf abwärts als einzig mögliche Lokalbehandlung zu gelten, während Nase, Rachen und Kehlkopf der Hand des Arztes zugänglich sind, Behandlung mittels Inhalationen für diese aber da eintreten kann und soll, wo langsames und schonendes Handeln erwünscht ist. In diesem Falle ist sie aber ein sehr wertvolles Unterstützungsmittel der Behandlung. Neben der Inhalation zerstäubter Flüssigkeiten besteht die Einatmung flüchtiger Stoffe und Dämpfe noch zu recht. Bei den bewährten Lignosulfid-Inhalationen gelangen die wirksamen Substanzen durch Verdunsten in gewöhnlicher Respirationsluft mit dieser in die Luftwege. Neben diesen Inhalationsformen ist die pneumatische Behandlung von Wichtigkeit. Bei ihr ist die künstliche Veränderung der Dichtigkeit, Erhöhung oder Erniedrigung des Luftdrucks, das therapeutische Agens. Sämtliche Methoden der Behandlung der Atmungsorgane finden im

Inhalatorium des Kaiser-Friedrich-Bades

ihre Anwendung durch Apparate, die als die wirksamsten erkannt wurden und die auf der Höhe der neuesten Inhalationstechnik stehen. Anstalten von der Vollkommenheit des Kaiser-Friedrich-Bades sind selten. Niemand, der nach Wiesbaden kommt und an Erkrankungen der Atmungsorgane leidet, unterlasse es, sich unter ärztlicher Aufsicht der Inhalationsbehandlung zu unterziehen.

Aus dem Kurhaus.

In dem heutigen Zykluskonzert

gelangt an Stelle Joseph Mathias Hauer: Sechste Suite (Zwölftönemusik) Ph. Jarnach: Morgenklangeispiel (zum ersten Male) zur Aufführung.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

Konzert.

Im Kasinosaal liess sich am Mittwoch der Violinist Prof. Ferencz Hegedüs hören, ein Geiger von recht beachtenswerter Griffbrett- und Bogentechnik, kraft- und saftvoller Tongebung und temperamentvoller Gestaltung im Ausdruck. Das Beste gab er in Stücken, in denen sich seine speziell geigerischen Qualitäten so recht auswirken konnten. Das A-moll-Konzert von

Vivaldi-Nachez liess er in breiter Klangfülle erstehen; technisch bedeutende Leistungen waren die Wiedergabe der beiden selten zu Gehör gebrachten „Ungarischen Tänze“ Nr. 14 und 13 von Brahms-Joachim und die Variationen über ein Thema von Corelli von Tartini-Kreisler. In Herrn Gustav Beck aus Berlin hatte der Künstler einen ganz vorzüglichen Partner am Schüttenschen Böckstein-Flügel, der sich seiner zum Teil recht schwierigen Aufgabe mit technischer Meisterschaft und verständnisvollem Einfühlen in den Geist des Dargebotenen entledigte. Beide erwiesen sich in der A-dur-Sonate von Brahms op. 100, der schönsten des Meisters, und in der Kreutzer-Sonate von Beethoven, als exakte und spielfreudige Kammermusikspieler. Den zwei Werken wurde eine lebensvolle, zugfrische Wiedergabe zuteil; über einige Eigenwilligkeiten in Tempo und Auffassung kann man verschiedener Meinung sein. Die leider nicht sehr zahlreiche Zuhörerschaft kargte nicht mit reich bemessenem Beifall, und Herr Hegedüs spendete bereitwilligst mehrere Zugaben.

fz.

— Ernst Krenek (Wiesbaden) spricht über seine Oper „Jonny spielt auf“. Der Komponist Krenek, musikalischer Beirat am hiesigen Staatstheater, hat zu den bisherigen Aufführungen seiner viel kritisierten Oper in einem Vortrag in Kassel Stellung genommen. Den Regisseuren gilt sein Angriff. An den exponiertesten Punkten der deutschen Bühnen sitzen nach ihm „Revue-Zuchtmeister und Demagogen“, die den Jonny durch Übertreibung der technischen Nebensächlichkeiten zur Revueposse gemacht haben. Krenek bestreitet, mit dem Finale der Oper Amerika gegen Europa ausspielen zu wollen. Er will überhaupt kein Symbol geben. Er will lebendiges, interessantes, Anteil weckendes Theater und möchte die Menschen an ihm interessieren. Er will das Publikum „mit dem Jazz überlisten“ und über ihn zu höheren Sphären führen. Die seriösen Elemente des Jonny (Gletscherwelt) seien daher zum Ausgleich notwendig. Aber Kunst dürfe nicht identisch sein mit Langeweile. Man müsse dem Theater Millionen von Freunden zurückgewinnen. Krenek verteidigte die Verwendung des Jazz in der Oper und wies auf die Gavotte und Mazurka in Don Juan und auf den Walzer im Rosenkavalier hin. Er verteidigte seine Autofahrt und die Bahnhofsszene und verglich sie mit Siegfrieds Schwertschmiede und Kaspars Kugelhuss. Seine technischen Requisiten hätten die gleiche Berechtigung wie die Postkutsche im „Fra Diavolo“ und die Lanzen und Schwerter im „Lohengrin“. — Da Herr Krenek die hiesige Einstudierung des „Jonny“ mitberatend begleitet hat, so dürfte man in Wiesbaden wohl die maßgebliche Aufführung der Oper sehen.

Pelzmäntel
besonders preiswert
J. BACHARACH
4 Webergasse 4

— Konzert Laholm-Rohden. Infolge plötzlich eingetretener Heiserkeit des Herrn Laholm, muss das Konzert auf Montag, den 14. November, verlegt werden. Die bereits gelösten Karten behalten ihre Gültigkeit.

— S. Dushkin, der junge russische Geiger, wird im zweiten Meisterkonzert der Konzertdirektion Wolff Montag, den 7. November, im Kasino auftreten. Er ist als blendender Virtuose und als kunstvoller Bearbeiter

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Freitag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 19.30 Uhr Zykluskonzert mit Paul Bender. (Programme siehe Seite 2).
Theater: Staatstheater: 19 Uhr „Alt Heidelberg“. Kleines Haus 19.30 Uhr „Die beiden Geizigen“. „Urlaub nach dem Zapfenstreich“. (Programme siehe Seite 2).
Ausstellungen: Neues Museum: Emil Nolde — Galerie Banger (Luisestrasse), Kunstsalons Aktuaryus (Taunusstrasse), Küpper (Taunusstr.), Schaefer (Moritzstr. 54). — Altertumsmuseum 15—17 Uhr. Naturhistorisches Museum 10—13 Uhr.
Traubenkur. Am Kochbrunnen 9—13 und 15—19 Uhr.
Kinos: Ufa-Palast. — Filmpalast. — Kammer-Lichtspiele. — Thaliatheater. — Central-Lichtspiele.
Fahrten im Kurauto. Ausführliches Programm s. Seite 2.
Ausflüge: An den Rhein. Strassenbahn 1 nach Biebrich. Automobilen nach Schierstein u. Motorboot nach Budenheim (Leniaberger). — Neroberg (Drahtseilbahn 14 bis 18.30 Uhr viertelstündlich). — Unter den Eichen. Strassenbahn 3. — Eisener Hand (Eisenbahnstation). — Burgruine Sonnenberg — Warturm (Bierstädter Höhe, Strassenbahn, Linie 7). — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm Bahnstation Chausseehaus). — Gesellschaftsspiezierung der Kurverwaltung zur Fasnerie-Schützenhaus, 14.30 Uhr ab Kurhaus.
Schach: Täglich 16 Uhr Schachklub im Bierstall (Bärenstr.).
Tontaubenschüssen: Schiessstände Fasnerie täglich.
Schloss-Besichtigung: 10—13 u. 14—16 Uhr.
Kabarets: Parkkabarett.
Abends wird getanzt: Boccaccio. — Taunus-Tanz-Palais und Bar. — Parkbar. — Hotel Metropole 21 Uhr.

vieler moderner Werke der Violinliteratur bekannt und dürfte durch seine persönliche Interpretation mehrerer neuer Werke besonderes Interesse erwecken. Hans Rosbaud, sein ständiger Begleiter, zählt zu den bedeutendsten Persönlichkeiten des Mainzer Musiklebens. Karten bei Wolff, Stöppler und Engel.

— **Staatstheater.** Die Neuinszenierung der Verdi-Oper „Ernani“, die das Staatstheater vorbereitet, leitet Dr. Hans Schüler. Sie bewegt sich im wesentlichen in derselben Richtung wie die Neustudierungen des „Don Carlos“ und „Rigoletto“ in der ersten Hälfte dieses Jahres. Der auf Kontrastwirkung gestellte mannigfache Wechsel erforderte völlig neue Bühnenbilder, die nach den Entwürfen von Gerhart T. Buchholz in den Werkstätten des Staatstheaters hergestellt wurden. Entwurf und Einrichtung der ebenfalls zum grossen Teil neuen Kostüme ist von Kurt Palm. Die technisch-dekorative Leitung hat Theodor Schleim. Die im 1., 2. und 4. Akt vorkommenden Tänze werden ausgeführt von dem gesamten Ballettkorps unter Leitung von Valerie Godard.

— **Wegen Erkrankung des Herrn Laholm** gelangt am Sonntag statt der angekündigten Neuinszenierung von Verdis „Ernani“ die Oper „Jonny spielt auf“ von Ernst Krenek in Stammreihe E zur Aufführung. Die bereits gelösten Karten behalten auch für diese Vorstellung ihre Gültigkeit. (Anfang 18½ Uhr, Ende etwa 21 Uhr.)

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Verkehrsdirektor Wermeling in Amerika.** Eine Reihe von Mitgliedern deutscher Bäder- und Verkehrsorganisationen, unter ihnen Staatl. Bade- und Kurdirektor Eduard Brogsitter (Bad Ems), Kurdirektor Gustav von Hochwächter (Baden-Baden), Verkehrsdirektor Georg Wermeling (Wiesbaden), Kurdirektor Helmut Wienkötter (Bad Soden), Prof. Dr. Erich Zuhelle (Bad Aachen), Dr. Cornet (Bad Reichenhall) u. a. m. unternehmen zur Zeit eine Studienreise durch die nordamerikanischen Hauptstädte. Die Organisation und Führung dieser Studienfahrt liegt in den Händen des Norddeutschen Lloyd in Bremen, mit dessen Dampfer „Dresden“ die Reisegesellschaft Anfang Oktober (Fortsetzung Seite 2).

Hotel Quisisana
Parkstrasse

In schönster, ruhiger Lage, gegenüber Kurhaus und Kurgarten umgeben von Kurpark und Gärten.

Fliessendes Wasser und Telefon in allen Zimmern. Thermalbäder auf jedem Stock. Zahlreiche Privatbäder mit Thermalwasseranschluss.

Gute Zimmer mit feinsten Verpflegung ab 12.— Mk.

Vorteilhafte Pensionsvereinbarungen auch bei kurzem Aufenthalt

Auto-Ausflüge

der

Kurverwaltung.

Tag	Ziel der Fahrt	Fahrpreis	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Freitag	Aartal, Limburg, Runkel, Dauborn, Hühnerkirche, Grosse Wispertalfahrt, Lorch, Assmannshausen, Rheingau	12.50	1000	1900
	Cronberg über Eppstein, Königstein, zur Hofheim, Schloss Johannisberg, Rast Oestrich am Rheinf., Bad Nauheim, Hochtaunus, zurück über Homburg	10.50	1300	2000
	Gr. Feldberg, Königstein, zurück Ruppertsheim	7.50	1500	1900
		5.50	1500	1900
		12.50	1000	1900
		8.50	1400	1900

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Verkauf“, Kolonnade-Wilhelmstr., Telephon Nr. 8001, Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 56, Tel. Nr. 5865, 6656, sowie bei: Born & Schottenfels, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Tel. Nr. 5580, 5581, Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. Nr. 8921, Hamburg-Amerika-Linie, Kranzplatz 5, Tel. Nr. 5404, 5405, L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 2, Tel. Nr. 7242, J. Schottenfels & Co., Theater-Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. Nr. 7224.

Kurhaus Wiesbaden

Freitag, den 4. November 1927.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Frühkonzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL
Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Figaros Hochzeit“ . . . Mozart
2. Kaiser-Walzer Joh. Strauss
3. Potpourri aus der Operette „Mamsell Angot“ Lecocq
4. Der letzte Gruss Levy
5. Potpourri aus der Operette „Das süsse Mädel“ Reinhardt

16 Uhr:

Kein Konzert

19.30 Uhr im grossen Saale:

III. ZYKLUS-KONZERT

Leitung: Carl Schuricht

Solist: Kammersänger Paul Bender, Bass

Orchester: Städtisches Kurorchester
(Näheres im besonderen Handprogramm)

Eintrittspreise: 3, 4, 5, 6, 7 Mk.

Garderobegebühr und Wiesb. Nothilfe 0.50 Mk.

Wochenübersicht

Samstag, 5. November: 11 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: **Konzert**

Sonntag, 6. November: 11.30 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: **Konzert**

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Freitag, den 4. November 1927.

245. Vorstellung. Bei aufgehobenen Stammkarten.
Volksämliche Vorstellung:

Alt-Heidelberg

Schauspiel in 5 Akten von Wilhelm Meyer-Förster

Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg	Paul Breitkopf
Staatsminister von Haugk, Exzellenz	Gustav Schwab
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Exzellenz	Hans Rodius
Kammerherr Baron von Metzling	Gustav Albert
Kammerherr Baron von Breitenbach	Paul Wiegner
Dr. phil. Jüttner	Guido Lehmann
Lutz, Kammerdiener	Bernh. Herrmann
Detlev, Graf von Asterberg vom Korps „Saxonia“	Kurt Sellnick
Karl Bilz	Hellmuth Helsing
Kurt Engelbrecht von Wedell, vom Korps „Badensia“	Ferd. Wenzel
Rüder, Gastwirt	Wolfg. Langhoff
Frau Rüder	Hans Bernhöft
Frau Dörfel, deren Tante	Cl. Ulrich
Kellermann	M. Doppelbauer
Kathie	Max Andriano
Schölermann	Olly Heidenreich
Glanz	Bogisl. v. Heyden
Reuter	Robert Remstedt
	Jakob Lütcker

Ein Regierungsrat, ein Adjutant, Studenten, Musikanten, Diener. Zwischen dem 2. und 3. Akte liegt ein Zeitraum von einigen Monaten, zwischen dem 3. und 4. Akte liegen ungefähr zwei Jahre.

Anfang 19 Uhr.

Ende etwa 21.45 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Samstag, den 5. November, bei aufgeh. Stammkarten:
Anneliese von Dessau. Anfang 19 Uhr.

Sonntag, den 6. November, Stammreihe E:
„Jonny spielt auf“. Anfang 18.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Freitag, den 4. November 1927.

252. Vorstellung. Bei aufgehobenen Stammkarten.

Die beiden Geizigen.

Komische Oper in 1. Akt. Text von Fenouillot de Falbaire.
Musik von A. E. M. Grétry. Nach der Partitur berichtigt und neu bearbeitet von Richard Kleinmichel.
Musikalische Leitung: Ernst Zulauf.
Spielleitung: Hans Schüler.

Personen:

Martin Roussel, Spekulant	Franz Biehler
Jernis, sein Neffe	Martin Kremer
Grisson, Wechsler	Heinrich Schorn
Henriette, seine Nichte	Th. Müller-Reichel
Madelon, seine Haushälterin	Lilly Haas
Ali, Hauptmann der Janitscharenwache	Alex. Nosalewicz
Osman) Unterbefehlshaber	Alfred Wutschel
Mustapha)	Oskar van Loo
Janitscharen.	Zeit: Rokoko.
	Ort: Smyrna.

Hierauf:

Urlaub nach dem Zapfenstreich.

Komische Operette in 1 Akt nach dem Französischen von E. Treumann. Musik von J. Offenbach.
Musikalische Leitung: Ernst Zulauf.
Spielleitung: Hans Schüler.

Personen:

Madame Jobin, eine junge Witwe	Th. Müller-Reichel
Nicole, ihre Nichte	A. van Krusswyk
Lauternik, Sergeant	Martin Kremer
Larose Pompon, Gardist	Franz Biehler
Vainqueur, Korporal	Jacob Lütcker
1. Soldat	Paul Hofmanns
2. Soldat	Ernst Kuchen
Broussaille, Feldhüter	Heinrich Weyrauch
Zeit: Mitte des vorigen Jahrhunderts.	Ort: Umgebung v. Paris.
Anfang 19.30 Uhr.	Ende nach 22 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Samstag, den 5. November, Stammreihe III:
Der Hexer. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 6. November, bei aufgeh. Stammkarten:
Der Hexer. Anfang 19 Uhr.

Das Wiesbadener Badeblatt,

das amtliche Organ der Kurverwaltung,

erscheint täglich,

ist daher der beste und tägliche Begleiter aller
Besucher Wiesbadens durch das Kurleben.

Traubenkur



in der offenen

Wandelhalle

am Kochbrunnen

Kurzeit: 9—13 und 15—19 Uhr

Stadt. Kurverwaltung

Fernspr. 7193

Seidenhaus Marchand

Langgasse 42

Einziges Seiden-Spezialgeschäft am Platze

J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 56, gegr. 1862
empfiehlt sich zum
An- und Verkauf von

Immobilien

die Fahrt nach Neu York antrat. Die Studienreisenden sandten dem Norddeutschen Lloyd vom Bord der „Dresden“ ein Telegramm, mit dem sie sich für die ausgezeichnete Aufnahme auf diesem Schiff bedankten. Der Besuch der nordamerikanischen Hauptstädte erfolgt aus Gründen der Verkehrswerbung für die deutschen Bäder. (Verkehr und Bäder.)

— Der Film-Palast bringt ab Donnerstag den neuen Grossfilm „Das tanzende Wien“. Dieser Film ist die Fortsetzung des im vorigen Jahre von Hunderttausenden bejubelten Films „An der schönen blauen Donau“, mit Lya Mara, der beliebten deutschen Künstlerin, als Mieke Staudinger. Im zweiten Teil „Das tanzende Wien“ spielt die Komtesse Fritz Zisky und zwar so entzückend, dass in jeder Vorstellung in Frankfurt stürmischer Beifall einsetzte, ebenso wenn Lya Mara in der letzten grossen Ausstattungsszene die elegante Gavotte, Can Can, den Modetanz Black Bottom und zuletzt Wiener Walzer tanzt. Die Geschäftsleitung des Theaters bittet dringend die Spielanfangszeiten, das ist 16 Uhr, 18.15 Uhr und 20.30 Uhr wahrzunehmen, da für dieses Programm mit einem starken Besuch zu rechnen ist und nicht mehr Karten ausgegeben werden, als Plätze vorhanden sind.

— Im Beiprogramm gelangt zur Vorführung das aktuellste Filmwerk der Gegenwart: „Der grosse Boxkampf Tunney-Dempsey.“ In der siebenten Runde sind die Aufnahmen mit Zeitlupe gemacht, so dass jeder Schlag und Stoss deutlich sichtbar ist. — Kulturfilm und Wochenschau vervollständigen wie immer das reichhaltige Programm.

Wiesbadener Banken.

Allgem. Effekten- u. Kreditbank, A.-G., vorm. H. F. Haussmann, Friedrichstrasse 7, F. 8839/40.

Allgemeine Elsassische Bankgesellschaft, Wilhelmstrasse Nr. 16, F. 9736.

Andreae & Cie., Bankgeschäft, Wilhelmstrasse 38, F. Sammelnummer 9441.

Darmstädter & Nationalbank, Kommandit-Ges. a. Aktien, Filiale Wiesbaden, Taunusstrasse 3, F. 9261 u. 9266.

Deutsche Bank, Filiale Wiesbaden, Wilhelmstrasse 22, Ecke Friedrichstrasse, F. 9651.

Direction der Disconto-Gesellschaft, Filiale Wiesbaden, Wilhelmstrasse 14, F. 9351.

Dresdner Bank, Wilhelmstrasse 1, F. 9341.

Flöte & Co., Taunusstrasse 25, F. 2568 und 2569.
Bankhaus Julius Geiss, Rheinstrasse 8, F. 2262 und 2263.
Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau, Moritzstrasse 6, F. Sammelnummer 9851.

Bankhaus Gebr. Krier, Rheinstrasse 95, F. 9711.

Nassauische Landesbank, Rheinstrasse 42—44, F. 9471.

Mitteldeutsche Creditbank, Filiale Wiesbaden, Friedrichstrasse 6, F. 8151 und 8152.

Nassauische Landwirtschaftsbank, A.-G., Moritzstrasse 6, F. 9851.

Nickel & Co., Inh. F. Nickel, Wilhelmstrasse 17, F. 4648.

Bankkommandite Oppenheimer u. Co., Rheinstrasse 21, F. Sammelnummer 9221.

Reichsbankstelle, Luisenstrasse 21, F. 9916.

Steinebach & Co., Wilhelmstrasse 19, F. 4901/02.

Bankkommandite von Stutterheim & Co., Wiesbaden, Wilhelmstrasse 48 (Kaiserbad), F. 9060—9062.

Südwestdeutsche Beamtenbank, Sitz Wiesbaden, e. G. m. b. H., Luisenstrasse 43, F. 9155 und 9156.

Wiesbadener Bank, Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, Friedrichstrasse 20, F. 9831.

Vereinsbank Wiesbaden, E. G. m. b. H., Mauritianstrasse 7, F. Sammelnummer 9461.

Verlangen Sie**den Besuch**

unseres Generalvertreters zur Aufgabe von
Insertaten für das „Wiesbadener Badeblatt“
Fernruf: 3690 oder 5704

Jeder Besucher Wiesbadens

versehrt sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**

gegen Katarrhe,
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Ver-
dauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
Am Kochbrunnen, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad,
im Städt. Brunnenkontor, Webergasse 3
und in allen Apotheken und Drogerien.

**Konditorei und Café
FR. BLUM**

Wilhelmstrasse 46
Gleich am Kurhaus

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten —
Wiesbad. Pflaumen

Versand nach auswärts bereitwilligst

CARL HARTH

MARKTSTR. 11 WIESBADEN TELEFON 7382

**FEINER AUFSCHNITT
PRIMA WURSTWAREN**

VERSAND NACH AUSWÄRTS

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet
von 10—13 Uhr und 15—17 Uhr und zwar wegen Personal-
mangels abwechselnd:

Naturhistorisches Museum und
Gemäldesammlung:
Sonntag, Dienstag, Donnerstag
vormittags
Mittwoch und Freitag
nachmittags

Landesmuseum
Nass. Altertümer:
Mittwoch und Freitag vorm. und
Sonntag nachm. Erdgeschoss
und 1. Stock
Dienstag, Donnerstag und Samstag
nachm. Erdgeschoss und 2. Stock

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:
Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittags. An den
übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis
14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten
2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass.
Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen
ausser Sonntag nachmittags geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.

*Das führende Weinrestaurant
Wiesbadens*

*Weinhaus
J. J. Schmid
Spiegelgasse 4*

*„Loesch's Weinstuben“
Weltbekannt*

von jedem Fremden besucht

Qualitätsküche, Qualitätsweine,
Weingrosshandlung

**Grammophon-**

Polyphon-Musikapparate

in allen Ausführungen und Preislagen
Platten in grösster Auswahl!

Besichtigung und Ver-
föhrung unverbindlich!
Weltgegendste Teilzahlung

Musikwerke
L. Spiegel & Sohn G.m.b.H.
Langgasse 1

Städtische Badhäuser

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus u. Inhalatorium
Langgasse 38/40

1. Thermal-, Süsswasserbäder, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen Werktags von 8 bis 19 Uhr.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, Werktags von 8 bis 18 Uhr.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder, Werktags von 8 bis 13 Uhr, und 15 bis 18 Uhr.
(Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen).
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren Werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitag von 8 bis 13 Uhr.
5. Inhalationen Werktags von 8 bis 13 Uhr und 3 bis 18 Uhr.
Sonn- und Feiertags geschlossen.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8 bis 13 Uhr und 3 bis 18 Uhr.
An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Städt. Schwimmbadbetrieb

(Augusta-Viktoria-Bad)
Viktoriastrasse 2

Badezeiten für Frauen u. Mädchen:

Montags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr und 14 bis 21 Uhr.

(18 bis 21 Uhr Volksabend).

Donnerstags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr und 14 bis 19 Uhr.

Samstags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Badezeiten für Männer u. Knaben:

Dienstags, Mittwochs u. Freitags von 14 bis 19 Uhr.

Samstags von 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend).

Sonntags von 8 bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Luft- und Sonnenbad

„Unter den Eichen“

unfern der Strassenbahnhaltestelle (blaue und grüne Linie)

Heil- und Erholungstätte I. Ranges von Ärzten und Hygienikern bestens empfohlen. Idyllisch geschützte Lage in Wald- und Höhenluft (220 m ü. M.) Ruheabteile für Damen und Herren. Güsse. Kalte Sitz- und Halbbäder. Massage. Gut geschultes Badepersonal. Spielplätze. Familienbad. Turngeräte. Kaffee, alkoholfreie Getränke, einfache Speisen.

Geöffnet von 6 Uhr früh bis zum Eintritt der Dunkelheit.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 2. November 1927.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet
(Nachdruck auch auszugsweise verboten).

A.

*Abresch, E., Hr., Neustadt Kaiserhof
 *Agerbeek, B., Hr., Batavia Hotel Nizza
 *Agerbeek, A., Hr. m. Fr., Batavia Hotel Nizza
 Ablefeld, W., Hr. m. Fam., Hotel Nizza
 *Armbruster, F., Hr., Karlsruhe Zum Posthorn
 *Andrews, M., Fr., London Viktoria-Hotel
 *Arden, Th., Hr., London Bellevue
 *Asch, S., Fr., Strassburg Roese

B.

*Baer, F., Frl., Charlottenburg, Hansa-Hotel
 *Barton, W., Hr., New York, Schwarzer Bock
 *Becker, I., Frl., Oranienstr. 53
 *Becker, E., Frl., Frankfurt Hotel Reichspost-Reichshof
 *Behrends, S., Hr., Gotha Grüner Wald
 *Benuecie, H., Hr., Amerika Z. Stadt Biebrich
 *Besse, G., Hr., Frankfurt Evang. Hospiz
 *Beyerlein, H., Hr., Stuttgart, Palast-Hotel
 *Blan, A., Frl., Duisburg Hotel Nizza
 *Blume, R., Hr., Köln Grüner Wald
 *Brhr. von Bibra, O., stud., Nürnberg Schwarzer Bock
 *von Biemer, I., Fr., Hannover, H. Nassau
 *Binz, C., Hr., Freiburg Kölnischer Hof
 *Bodenbach, F., Hr. m. Fr., Haag, Kaiserhof
 *Boizel, J., Hr. m. Sohn, Epernay Hotel Nassau
 *Boser, J., Hr., Detmold Grüner Wald
 *Brocke, J., Hr., Brüssel Zur Stadt Ems
 *Brandl, A., Hr., Hamburg Parkhotel
 *Brückheimer, L., Hr. m. Fr., Taubertschloß Hotel Kronprinz
 *Brückner, M., Hr. Ober-Regierungsrat m. Fr., Koblenz Primavera
 *v. Burchasse, G., Frl., Berlin, Emsstr. 5
 *Bugdahl, E., Frl., Hamburg Parkhotel

C.

Czackowski, P., Hr., Dresden, Hotel Happel

D.

*Dahl, S., Hr., Elberfeld Grüner Wald
 *Dainelli, L., Hr. Opernsänger m. Fr., Paris Parkhotel
 *Deinet, A., Hr. Pfarrvikar, Oberlahnstein
 *Delp, L., Frl., Darmstadt Evang. Hospiz
 *Deltow, O., Hr., Gotha Kölnischer Hof
 *Deml, Th., Frl., Hotel Nizza
 *von Deuster, E., Hr. stud., Nürnberg Taunus-Hotel
 *Dietjen, A., Hr., Verden Sanat. Nertal
 *Diltthey, H., Hr. Fabr., Rheydt Rose
 *Düpping, E., Hr., Gotha Schützenhof

E.

*Eberlein, W., Hr., Nürnberg, Grüner Wald
 *Ebsten, O., Hr. m. Fr., Kopenhagen Pens. Vogel
 *Eckert, Th., Hr., Frankfurt Schützenhof
 *Elley, A., Hr., Oldershof Viktoria-Hotel
 *Emerling, H., Hr., Nürnberg, Rhein. Hof
 *am Ende, Th., Hr. Oberst m. Fam., Stettin Hotel Nizza
 *Engel, I., Frl., Berlin, K.-Friedrich-Ring 88
 *Enke, H., Hr., Hildesheim, Würzburger Hof
 *Essmeyer, A., Hr., Barmen, Schwarzer Bock

F.

*Feustel, W., Hr., Zur Stadt Ems
 *Finke, H., Hr., M.-Gladbach Domhotel
 *Flotmeyer, J., Hr., Duisburg Grüner Wald
 *Föhrennek, G., Hr., Berlin Grüner Wald
 *Freiberg, O., Frl., Trier Metropole

G.

Freifeld, P., Fr., Leipzig Goldenes Ross
 *Fuchs, G., Hr. Dir., Wien Taunus-Hotel
 *Füllner, G., Fr., Gotha Christl. Hospiz II
 *Fussner, C., Hr., Nürnberg Zur Stadt Biebrich

H.

*Haas, S., Hr., Giessen Grüner Wald
 *Hackert, F., Fr. Assessor, Köln Palast-Hotel
 *Hahn, Chr., Hr., Frankfurt Schützenhof
 *Haibach, E., Hr. Pfarrer, Kirberg Evang. Hospiz
 *Haller, F., Hr. Ing., München, Central-Hotel
 *Hanauer, H., Hr., Berlin Grüner Wald
 *Hanner, M., Hr., Zum Posthorn
 *Hees, F., Hr., Kulmbach Continental
 *Heilig, K., Hr. Dir., Kassel Hotel Berg
 *Hempel, F., Frl., Altona Central-Hotel
 *Herrmann, F., Hr., Berlin, Scharnhorststr. 5
 *Herrmann, S., Hr., München, Grüner Wald
 *Hersch, O., Hr., Nerostr. 39
 *Hertel, G., Frl., Kopenhagen Schwarzer Bock
 *Hess, F., Hr., Berlin Hansa-Hotel
 *Hirsch, R., Hr., Berlin Hansa-Hotel
 *Hollwede, G., Fr. m. Tocht., Ingolstadt Domhotel
 *Hützen, H., Hr., Rheydt Metropole
 *Huesgen, I., Fr., Berlin Hansa-Hotel
 *Humber, Th., Frl., Hotel Happel
 *Hunkel, J., Hr. m. Fr., Heidelberg Zum Falken
 *Huthmacher, E., Hr. Dipl.-Ing., Berlin Hotel Berg

I.

*Isaacson, A., Hr., Köln Grüner Wald
 *Iwanowa, N., Fr., Wien Parkhotel

J.

*Jeblick, F., Hr., Luxemburg Hotel Reichspost-Reichshof
 *Jost, A., Hr., Usenborn Schützenhof
 *Jost, B., Frl., Oranienstr. 53

K.

*Kah, E., Hr. m. Fr., Altona, Taunus-Hotel
 *Kahle, M., Hr. Geb. Rat Dr. m. Fr., Würzburg Rose
 *Kainz, B., Hr. m. Fr., Frankfurt, Parkhotel
 *Kaiser, H., Hr., Frankfurt National
 *Kanthack, A., Frl., Griesheim Schützenhof
 *Kargus, V., Hr., Augsburg Grüner Wald
 *Kaufmann, L., Fr., Trier Rose
 *Kempf, K., Hr., Höchst Zum Posthorn
 *Kilian, G., Hr., Zur Stadt Ems
 *Klein, W., Hr. m. Fr., München Grüner Wald

*Klein, E., Frl., Hannover Hotel Nizza
 *Kling, F., Fr., Hannover Hotel Nizza
 *Kling, A., Hr. m. Fr., Grüner Wald
 *Knipscheer, J., Hr. m. Fr., Duisburg Schwarzer Bock
 *Klinek, C., Hr., Leipzig Grüner Wald
 *Knipscheer, K., Fr., Duisburg Schwarzer Bock
 *Kopetsch, A., Frl., Heidelberg Hotel Berg
 *Kraus, M., Frl., Georgenborn, Central-Hotel
 *Künne, S., Fr., Haspe Schwarzer Bock

L.

*Lange, S., Hr., Frankfurt Grüner Wald
 *Langenahl, G., Hr. m. Fr., Elberfeld Friedrichshof
 *Langmann, R., Hr., Berlin Grüner Wald
 *Lawrenz, E., Frl., Karstnitz Schwarzer Bock
 *Leik, Ph., Hr., Worms Pens. Kalz

*Lessing, W., Hr. Fabr.-Dr., Oberlahnstein Vier Jahreszeiten
 *Levy, M., Hr., Berlin Grüner Wald
 *Lewstein, O., Hr. m. Fr., Riga Schwarzer Bock
 *Lielienthal, S., Hr., Hamburg, Grüner Wald
 *Linge, W., Hr., Kopenhagen Schwarzer Bock
 *Ludwig, F., Hr. Forststr., Berlin Schwarzer Bock
 *Lühning, W., Hr., Heidelberg, Rhein. Hof
 *Lutz, Th., Hr. Oberbaurat, Konstanz Hansa-Hotel
 *Lyle, A., Fr. m. Tocht., Coteraine, Metropole

M.

*Matsche, S., Frl., Berlin Hotel Happel
 *Matsche, G., Frl., Berlin Hotel Happel
 *Mebler, F., Fr. Oberleut., Ingolstadt Domhotel
 *Medicus, F., Hr. Dr. jur., Dessau Vier Jahreszeiten
 *Meier, R., Hr., Karlsruhe Parkhotel
 *Meiz, K., Hr. Staatsanwalt Dr. m. Fr., Frankfurt Neuer Adler
 *du Mesnil, H., Hr. Ministerialrat Dr., Berlin Hansa-Hotel

*Metz, R., Hr. m. Fr., Menden Hotel Reichspost-Reichshof
 *Michaelis, L., Hr., Berlin Continental
 *v. Mitzlaff, O., Hr. Rittm. a. D., Wesenberg Rose
 *Müller, H., Hr., Bromskirchen Zwei Böcke

N.

*Nölle, A., Fr., Dortmund Englischer Hof
 *Noerr, H., Hr. Dipl.-Ing., Leverkusen Metropole

O.

*Oppenheim, L., Hr. Rent., Kaiserslautern Dahlheim

P.

*Paulmann, H., Hr., Düsseldorf Hotel Reichspost-Reichshof
 *Pestalotzy, O., Rechtsanw., München Rose
 *Peters, C., Hr. m. Fr., Gölitz Schwarzer Bock
 *Pieper, K., Hr. Dr. m. Fr., Düsseldorf Villa Albrecht
 *Pfeiffer, J., Hr., Siegen Taunus-Hotel
 *Pokorny, E. u. M., 2 Frl., Düsseldorf Hotel Nizza
 *Popp, G., Hr., Kuhnabach, Schwarzer Bock
 *de la Porte, J., Hr. m. Fr., Bloemendaal Metropole
 *Post, J., Hr., Düsseldorf Grüner Wald
 *Protzmann, W., Hr., Frankfurt Grüner Wald
 *von Puttkammer, A., Fr. Rittergutsbes. m. Sohn, Karstnitz Schwarzer Bock

R.

*Recius, L., Hr., Kassel Hotel Berg
 *Rehberg, W., Hr. Pfarrer, Niederweidbach Evang. Hospiz
 *Reibling, A., Frl., Hagsfeld Pens. Kalz
 *Reuschel, Cl., Frl., Darmstadt, Hotel Happel
 *Rohrbach, E., Frl., Frankfurt Schützenhof
 *Römer, J., Hr., Koblenz, Christl. Hospiz II
 *Ronsk, H., Hr. Ministerialrat, Berlin Hansa-Hotel

S.

*Saalfeld, E., Hr. Reichsbankdir., Frankfurt Taunus-Hotel
 *Sanders, B., Hr., Bexley Hotel Happel
 *Sander, E., Hr., Kaiserslautern, Central-H.
 *Sänger, O., Hr. Dir. m. Fr., Konstanz Hotel Imperial
 *Schäfer, C., Hr., Stadt Ems
 *Schäfer, A., Hr., Elberfeld Schwarz. Bock
 *Scharff, Y., Frl., Metz Frankfurter Str. 3
 *Schmehl, H., Fr., Elberfeld Oranienstr. 53
 *Schmeleff, V., Frl. Student., Leningrad Kapellenstr. 37
 *Schmidt, A., Fr., Gevelsberg Schwarz. Bock

*Schmidt, E., Hr. m. Fr., Frankfurt Würzburger Hof
 *Schmitt, H., Hr., Camberg Stadt Ems
 *Schmitz, F., Hr., Rheydt Metropole
 *Schmilling, W., Hr., Berlin Palast-Hotel
 *Schneppendahl, A., Fr., Beyenburg Kölnischer Hof

*Schoepfel, F., Fr., Aachen Kölnischer Hof
 *Schröder, H., Hr. Fabr. m. Fam., Barmen Grüner Wald
 *Schubert, S., Hr., Kronach Z. Posthorn
 *Schnee, G., Frl., Oranienstr. 53

*Schulte, J., Hr., Frankfurt Hotel Reichspost-Reichshof
 *Schulz, G., Hr., Düsseldorf Grüner Wald
 *Schürmann, H., Frl., Hotel Nizza
 *Schumann, E., Frl., Hamburg Park-Hotel
 *Schütz, J., Hr., Minklingen Stadt Ems
 *Schwab, M., Hr., Hanau Grüner Wald
 *Steger, J., Hr., Leipzig Friedrichshof
 *Stein, Fr. Dir., Hannover Hotel Nassau
 *Steinbach, B., Fr. m. Begl., Karlsruhe Central-Hotel

*Steinmacher, O., Hr., Essen Neuer Adler
 *Steinmüller, E., Frl., Gummersbach Schwarzer Bock
 *Strauss, H., Hr., Berlin Metropole
 *Strupp, K., Hr. Prof., Dr. m. Fr., Frankfurt Palast-Hotel

*Stübner, J., Hr. Ing., Wiesdorf Hotel Dahlheim
 *Simonsen, A., Hr., Limerich Grüner Wald
 *Sinn, H., Hr. Ing., Dortmund Central-Hot.
 *Spilth, W., Hr., Pforzheim Grüner Wald

T.

*van der Tas, H., Hr., Leiden Hotel Nizza
 *Taubmann, A., Hr. Dir., Krefeld Fürstenhof
 *Thiel, A., Hr., Kassel Hotel Berg
 *Thönes, E., Hr., Barmen Schwarzer Bock
 *Tilsen, G., Fr., Oranienstr. 53
 *Tiedemann, H., Hr., Berlin Vier Jahreszt.
 *Twele, G., Hr., Sieker Schützenhof

U.

*Uhlmann, W., Hr. Fabr. m. Fr., Gera Grüner Wald
 *Ullmann, M., Hr. m. Fr., Mainz Taunus-Hotel

V.

*Vollrath, G., Frl., Bad Kreuznach Kölnischer Hof
 *Voss, E., Hr., Köln Hotel Berg

W.

*Wehinger, F., Hr. m. Fr., Donaueschingen Hotel Rose
 *Weidner, W., Hr. m. Fr., Elberfeld Oranienstr. 53
 *Weinert, A., Fr., Mainz Römerbad
 *Weisenberg, E., Hr. m. Fr., Elberfeld Schwarzer Bock
 *Weiss, S., Hr. m. Fr., Berlin Metropole
 *Weiss, M., Fr., Oberrad Schützenhof
 *Weller, G., Fr., Aachen Grüner Wald
 *Wendling, F., Hr., Frankfurt, Central-Hot.
 *Wenzel, A., Fr., M.-Gladbach Hotel Reichspost-Reichshof
 *Wertheimer, L., Hr. Justizrat, Dr. m. Fam., Frankfurt Palast-Hotel
 *Wieland, M., Fr., Berlin Central-Hotel
 *Wirths, O., Hr. m. Fam., Barmen Schwarzer Bock
 *Woll, K., Fr., Bad Pyrmont, Pr.-Hot. Albany
 *Worens, H., Hr., Duisburg Grüner Wald
 *Wüsthof, E., Hr. Fabr., Solingen, Metropole
 *Würstle, K., Hr., Frankfurt Stadt Ems

Z.

*Zinner, L., Hr. m. Fr., Karlsruhe Schwarzer Bock
 *Zippel, A., Fr., Gera Schützenhof
 *Zukasek, H., Hr. Oberg. m. Fr., Hindenburg Dom-Hotel

Vorzügliches Restaurant



Hotel Adler Badhaus

Pension einschl. Kurbad von RM. 8.50 an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Café-Restaurant

Sonnenberger Schützenhaus

Herrlich am Goldsteintal gelegen, durchs Dambachtal
auf guten Wegen in einer Stunde bequem zu erreichen
Eigene Konditorei

Spiel-Warenhaus

Kl. Burgstr. 1
im Kurviertel
Erstklassige Spiele und Spielwaren
Freie Besichtigung ohne Kaufzwang

SPEZIALGESCHÄFT

für modernen Damen - Haarschnitt
Dauerwellen in grösster Vollendung
Coiffeur ALEXANDER

Wilhelmstrasse 52

Hotel 4 Jahreszeiten

Telefon 4450

Wiesbadener Korsett-Industrie

49 Kirchgasse 49

gegenüber Thalia-Theater

Anerkannt billigste Bezugsquelle

für
Büstenhalter * Hüfthalter * Gummischlupfer
Hüftmieder * Strumpfbandgürtel * Corsettes

Unerreichte Auswahl!

Amtliche Personenwagen

Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0,20 RM.

Städtische Kurverwaltung.

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt
in vier Abschnitte.Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet
der Zustand anfänglicher Erschlaffung.
Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet
die erste vermeintliche Besserung.Im 3. Stadium (13.—22. Tag) macht
sich die Reaktion der Kur bemerkbar.
Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt
die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Hotel Weinhaus Ress

Hattenheim im Rheingau
Haus I. Ranges direkt am Rhein gelegen
Pension Mk. 6.50. Wochenende Mk. 15.—
Restaurant Ress „Pfortenhaus“
Kloster Eberbach
Bahn- u. Schiffstation Hattenheim ehem.
Zisterzienserkloster, erbaut 11. Jahrhundert
Idyllisch im Wald gelegener Ausflugsort.